



Internationale Tagung

Zweite Tagung der Sprachenrechte

Universität Teramo (Italien), 21.- 22. Mai 2008

“Sprachenrechte: Recht auf Anerkennung und auf Ausbildung”

TAGUNGSTHEMEN

Die Auseinandersetzung mit den „Sprachenrechten“ dient hauptsächlich zwei Zielen:

- a) die kulturelle und/oder die rechtliche Anerkennung der Regional- und Minderheitensprachen und Kulturen. Dies wird zum einen in der Ausarbeitung von spezifischen Rechten für Gruppen von Sprechern umgesetzt, zum anderen entwickelt sich ein politischer Wille zum Schutze des reinen linguistischen Bestandes;
- b) die kulturelle und/oder die rechtliche Anerkennung des individuellen sowie kollektiven Rechts auf eine qualifizierte Sprachausbildung, sowohl in den Regional- oder Minderheitssprachen, als auch weit verbreitet in den Verkehrssprachen.

Diese zwei Bereiche zeigen eine auffallende Porosität: wenn z. B. die Anwendung von angemessenen Ausbildungsstrategien in den Verkehrssprachen sich als Mittel für eine territoriale Entwicklung erweist (durch die Ausdehnung des Verbindungsnetzes der verschiedenen Gemeinschaften), ist die Ausbildung von Personal, das imstande ist eine Regional- oder Minderheitssprache zu unterrichten, eine notwendige Aktion um die Vermittlung, die Förderung und die Weiterentwicklung zu garantieren.

Diese Konvergenz - auch in anbetracht der Tatsache, dass in einigen europäischen „Laboratorien“ ein glücklicher Einklang zwischen Förderung der Minderheitensprachen und der regionaler Entwicklung erreicht wurde - sagt uns andererseits auch, wie es heute möglich und vielleicht unentbehrlich ist, zu versuchen die Dichotomie Minderheits- *versus* Verkehrssprachen zu korrigieren: diese Korrektur kann vernünftigerweise im pädagogischen Bereich anfangen, da jede Sprachausbildung die Geschichtlichkeit und folglich die Einmaligkeit des kulturellen Beitrags jeder Sprache unterstreicht.

Diese Pädagogik des *Sinnes der Sprache* stellt eine sehr wichtige hermeneutische Ausstattung dar, um alte und neue Determinismen und Diskriminierungen abzuwenden sowie um irgendeiner Sprache einmalige und höchste Wert und Potentialität zu bewilligen.

Diesen Leitlinien folgend wird sich die „Zweite Tagung der Sprachenrechte“ mit den folgenden Themen (die Liste ist noch nicht endgültig) auseinandersetzen, die in parallelen Arbeitsgruppen organisiert werden können:

- 1) Konflikt- und Kontaktpunkte zwischen der Anerkennung der Sprachenrechte für Sprechergruppen und der Anerkennung des reinen Sprachvermögens;
- 2) Erfolge und Misserfolge von den, in die Tat umgesetzten internationalen Vereinbarungen und nationalen Gesetzen für die Förderung und den Schutz der Sprachenrechte.
- 3) das Sprachvermögen im Bereich der regionalen Entwicklung: symbolischer oder auch wirtschaftlicher Wert?
- 4) Sprachausbildung in Europa: Bilanz und Perspektiven
- 5) Sprachausbildung in Italien: Bilanz und Perspektiven
- 6) von dem „Sprachbedürfnis“ bis zu dem Wunsch der persönlichen Ausbildung: Mythen der strukturierten Ausbildung und Neubewertung der individuellen Ansprüche;
- 7) Ausbildung in Regional- oder Minderheitensprachen: Probleme und Opportunitäten;
- 8) die Rolle der Pädagogik des *Sinnes der Sprache* im Bereich der Sprachausbildung.

ARBEITSSPRACHEN DER TAGUNG

Arbeitsprachen der Tagung sind Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch, Okzitanisch und Spanisch.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Francesca Rosati (Università di Teramo, frosati@unite.it)

Giovanni Agresti (Università di Teramo, gagresti@unite.it)

Mariapia D'Angelo (Università di Teramo)

Renata De Rugeriis Juárez (Università di Teramo)

Francesca Vaccarelli (Università "La Sapienza" di Roma)

Bernardo Cardinale (Università di Teramo)

Giuseppe Gaetano Castorina (Università "La Sapienza" di Roma)

Emilio Cocco (Università di Teramo)

Paola Desideri (Università "Gabriele d'Annunzio" di Chieti-Pescara)

Fernand de Varennes (Murdoch University, Perth)

Jean-Luc Fauconnier (CROMBEL, Direttore della rivista e della collana di studi linguistici MicRomania, Bruxelles)

Enrica Galazzi (Università Cattolica del Sacro Cuore, Milano)

Henri Giordan (Responsabile del Progetto LEM – Langues d'Europe et de la Méditerranée)

Danielle Lévy (Università di Macerata)

Erika Nardon Schmid (Università Cattolica del Sacro Cuore, Milano)

Cristiana Pugliese (Università del Molise)

Joseph-G. Turi (Académie Internationale de Droit Linguistique, Montréal)

Nadine Vanwelkenhuyzen (Service des langues régionales endogènes, Ministère de la Communauté Française de Belgique)

TERMINE

30. November: Frist für die Zusendung der Vortrags-Vorschläge (auf Italienisch und auf Englisch bzw. Französisch) von 200-300 Worten und mit den folgenden Angaben: Titel, Autor, Institut, Zusammenfassung des Vortrags, Adresse;

31. Dezember: Mitteilung der Zustimmung, von Seiten der wissenschaftlichen Leitung des Vortrags-Vorschlages und Zusendung der redaktionellen Hinweise;

1. Februar: erste Fassung des Tagungsprogramms;

31. März: endgültige Fassung des Tagungsprogramms;

30. April: endgültige Anmeldefrist;

21.-22. Mai 2008 Tagung

1. Juni: Zusendungsfrist der Texte für die Veröffentlichung der Tagungsakten;

Herbst 2008: Veröffentlichung der Tagungsakten in der wissenschaftliche Reihe: "Quaderni di linguistica e linguaggi specialistici dell'Università di Teramo".

ANMELDUNG

Die Tagungsgebühr beträgt:

€60 für die Referenten*

€30 für die Teilnehmer die keinen Vortrag halten**

- Die Teilnahme ist kostenlos für die freie Zuhörer

(*) Diese Gebühr schließt eine Mappe mit dem Material der Tagung, das Buch: *Atti delle Prime Giornate dei Diritti Linguistici* (2007) sowie der Eintritt für die Buffets beider Tage ein und impliziert die Subskription der Akten der Zweiten Tagung.

(**) Diese Gebühr schließt eine Mappe mit dem Material der Tagung, das Buch: *Atti delle Prime Giornate dei Diritti Linguistici* (2007) sowie der Eintritt für die Buffets beider Tage ein.

Die Teilnehmer können die Anmeldegebühr bis zum **30. April 2008** auf das folgende Konto überweisen:

Sanpaolo – Banca Popolare dell'Adriatico
Fondazione Università degli Studi di Teramo
Viale Crucoli, 120 – 64100 Teramo
c/c 1000/744
ABI 05748
CAB 15306
CIN Q
IBAN IT92 Q 05748 15306 100000000744

Verwendungszweck: "Iscrizione Seconde Giornate dei Diritti Linguistici"

TAGUNKSEKRETARIAT

segcla@unite.it (cc: gagresti@unite.it);
Telefon- und Faxnummer: +39.0861.266.310

Bitte geben Sie in ihren e-mails als Betreff: "Seconde Giornate dei Diritti Linguistici" an.

Akten der Tagung

**Prime Giornate dei Diritti Linguistici
(Università di Teramo, 11-12 giugno 2007)**

Giovanni AGRESTI et Francesca ROSATI (eds), *Les droits linguistiques en Europe et ailleurs / Linguistic Rights : Europe and Beyond*, Aracne (« l(ea)ng(u)a(tgj)es. Quaderni di linguistica e linguaggi specialistici dell'Università di Teramo», 7), Roma 2007.

Das Buch wird gerade veröffentlicht (vorgesehene Erscheinung Dezember 2007). Für die Subskriptionen wenden Sie sich bitte an das Tagungssekretariat.

Eine multimediale Zusammenfassung der Erste Tagungen ist ab dem 15. August 2007 auf der Website LEM (Langues d'Europe et de la Méditerranée) unter "Archives" zu sehen:

<http://www.portal-lem.com/>

Direktes Link auf der Webseite:

http://www.portal-lem.com/archives.premieres_journees_des_droits_linguistiques.html

Die Reihe « l(ea)ng(u)a(tgj)es. *Quaderni di linguistica e linguaggi specialistici dell'Università di Teramo*», hat eine nationale und internationale Verbreitung. In Erwartung einer eigenen Web-site können die Beschreibungen der bereits erschienen Bücher on-line unter der oben angegebenen Adresse angesehen werden.